

- 1) Das unten genannte Werk befindet sich in der Zurlaubiana unter der Signatur B 41. Die Datierung stützt sich auf einen handschriftlichen Eintrag Beat Fidel Zurlaubens auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels: "Bibliothek herren Generals Zurlauben 1792".

In lat. Sprache - auf AH 48, 55^V aufgeklebt

27 A

[v. 1724 Oktober 14.]

SCHREIBEN [VON P. AUGUSTIN ZURLAUBEN?, KONVENTUAL ZU RHEINÄU], AN MARIA BARBARA ZURLAUBEN, FREIIN VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

Textteil fehlt

Original, Siegel abgefallen - AH 48, 55 - Blatt 55^r leer

28

1714 Mai 21., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN DES [ABTES] PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN RITTER UND AMMANN [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Ehe und zuvor ich unserem Nepot [P l a z i d u s B e a t K a s p a r A n t o n Zurlauben] auf sein an mich von Paris [wo dieser studierte] aus erlassenen Schreyben antworte, habe vorhero ... des H. Brueder Meinung erheben wollen, ob nemblich ihme, wielen Er so eyferig auf sein Ruckreis mit H. Rathsherrn [dem Zuger Stadt- und Amtsrat Jakob Bernhard] B r a n d e n b e r g aus vilfeltig allegierten gründen und Motiven tringet, nit zuo willfahren sye, aus beisorg, Er sonsten motu proprio was anderst vornemen möchte, oder sonst die Zeit in Parys weiters unnützlich applicieren dörfte. Wan der Herr Brueder die mitheimbreis approbieren solte, wolte alsdan ihme schriftlich verdeüten, das wegen des verlangten heüwrats¹ seiner Zeit zuo reden sein werde. Jch wird under der handt berichtet, ob solte widerumb und zwar durch den bewüsten Herren, von deme mihr H. Brueder vormahlen was in geheimb eröffnet, eingerathen worden, das man die künftige Jahrrechnung und Johannitagsatzung von lobl. 13 ohrten in Mury halten solte. So mihr und meinem Gottshaus, auch erlittenen so grossen Kriegsscheden [im 2. Villmergerkrieg] fast unmüglich fal-